

# Erfahrungsbericht im Auslandsstudium

Amman – Jordanien



German Jordanian University, Jordanien  
Wintersemester 2022/2023  
The School of Architecture and Built  
Environment

## Vorbereitung

### Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Die Bewerbung an der German Jordanian University ist grundsätzlich einfach und unkompliziert. Das Bewerbungsverfahren dauert nicht besonders lange, sobald man alle geforderten Dokumente eingereicht hat. Die Bewerbung umfasst in der Regel einen Lebenslauf, den aktuellen Notenspiegel, ein Motivationsschreiben, ein Passbild und ein Bewerbungsformular. Nach der Zusage sollte man sich schnellstmöglich um ein paar Dinge kümmern.

#### Visum:

Für das Visum sollte man sich überlegen zunächst mit dem Jordan Pass einzureisen (<https://jordanpass.jo>). Der Jordan Pass ist ein Touristen Sightseeing Package und ermöglicht für ca. zwei Wochen freien Eintritt für die größten Attraktionen in Jordanien wie Petra, Jerash, Amman Zitadel, Ajloun Castle, Qasr Al-Azraq, einige Museen, usw. Er kostet ca. 90 JOD und enthält außerdem ein dreimonatiges Visum, wodurch man bei der Einreise nach Jordanien deutlich weniger Stress hat. Man kann ihn vorab im Internet beantragen und ausgedruckt der Visakontrolle am Flughafen bei der Einreise vorzeigen. Ohne Jordan Pass kostet die Einreisegebühr bzw. das Visum 40 JOD. Unabhängig von dem Jordan Pass muss man sein Visum nach drei Monaten für weitere 40 JOD an der nächsten Polizeistation verlängern, wo man außerdem Fingerabdrücke und ein Bild abgeben muss, um sein Visum verlängern zu können. Das Visum gilt wieder für die nächsten drei Monate. Nach dieser Zeit muss man das ganze nochmal an der nächsten Polizeistation wiederholen, allerdings kostenlos (wieder für 3 Monate). Wenn man den Jordan Pass vorher kauft, ist die Einreise unkomplizierter und wenn man in der Zeit auch Petra besucht, hat sich das Geld schon gelohnt. Der Eintritt von Petra ohne Jordan Pass kostet 50 JOD.

#### Stipendium oder Erasmus+:

Da Jordanien nicht in der EU ist und man somit nicht das Erasmus oder Erasmus+ Geld bekommt (so war das zumindest bei mir), sollte man sich am besten so schnell wie möglich um ein Stipendium oder eine anderweitige Unterstützung kümmern. Es gibt einige Angebote und Stipendien, bei denen man sich bewerben kann. In meinem Fall habe ich ein Stipendium von PROMOS bekommen, es gibt aber noch weitere. Das International Office der TH Rosenheim hilft einem hierbei sehr weiter.

### Wohnung:

Auch Wohnungen lassen sich relativ einfach finden, entweder über Gruppen auf Facebook wie „Expats in Amman“ oder „Flatmates and Shared Apartments in Amman“ oder nach der Einreise über Connections vor Ort. Man wird schnell einige Leute über die Uni und vor Ort kennen lernen und erfährt wo die Austauschstudierenden oder Einheimischen leben und kann auch schnell und einfach innerhalb von Amman umziehen. Es gibt einige „bekannte“ Häuser, wo die meisten Austauschstudent\*innen unterkommen, oft gibt es dort noch freie Plätze. Es wäre auch eine Überlegung wert, sich für die ersten zwei Wochen eine kurzfristige Unterkunft zu suchen und sich die Wohnungen dann vor Ort anzusehen. Die Preise für ein Zimmer schwanken zwischen 200 JOD und 350 JOD, es kommt darauf in welchem Bezirk man lebt. Für Student\*innen bieten sich die Bezirke Jabal Amman oder Jabal Al Weibdeh an. Hier gibt es viele WG's, schöne Kaffees, Restaurants, Bars und vieles mehr. Außerdem kann man die Uni in Jabal Amman zu Fuß erreichen. Die Vermieter sind in der Regel sehr hilfsbereit.

### Flug:

Nach Amman oder Aqaba gibt es einige Flüge, hier nur ein paar Tipps für besonders günstige Flüge vor allem mit Ryanair:

Memmingen – Amman (teilweise nur 40€, Direktflug – gibt es allerdings nur über die Wintermonate), Budapest – Amman (es gibt billige Zugverbindungen nach Budapest), Wien – Amman. Wie immer bei Flügen, macht es Sinn so früh wie möglich zu buchen.

## **Studium an der Gasthochschule**

### **Einschreibung, Belegung von Lehrveranstaltungen, Bibliothek, Mensa, Sport**

Die Modulhandbücher, die man sich online auf der GJU-Seite anschauen kann, sind zwar ein Einblick in die Kursangebote, jedoch werden jedes Semester andere Fächer angeboten, wodurch man sich nicht darauf verlassen kann, dass diese Kurse auch angeboten werden. Das neue Modulhandbuch wird erst kurz vor Beginn des Semesters veröffentlicht. In der Registration Week muss man sich seinen Kursplan selbst zusammenstellen und kann sich nur vor Ort auf dem Campus in Madaba in die Kurse einschreiben, sodass kein Kurs mit anderen kollidiert. Das ist leider etwas kompliziert, man sollte sich einige mehr Kurse raussuchen die einen ansprechen, um nachher womöglich auf Alternativen umsteigen zu können. Kurse nachträglich eintragen ist sehr kompliziert und nicht wirklich möglich, Kurse abwählen kann man später immer noch. In der Registration Week gibt es auch ein Welcome Meeting, bei dem sich einige Professor\*innen vorstellen, etwas über die Universität, das Land und die Kultur erzählen, worauf man in Jordanien achten sollte und man lernt schon einige Student\*innen kennen. In dieser Woche gibt es auch noch jeweils eine Führung über den Campus in Madaba und in Amman und eine Tour durch Madaba und die Umgebung und Amman. Der Campus in Madaba ist riesig, es gibt eine Mensa mit überwiegend arabischer Küche, Snacks und Getränken, eine Bibliothek und eine Sporthalle mit recht breit aufgestelltem Angebot an sportlichen Aktivitäten. Der Campus in Jabal Amman (SABE Campus - The School of Architecture and Built Environment) für Architektur, Design und Soziale Arbeit ist sehr viel kleiner aber dafür auch um einiges familiärer. Die Lage des Campus ist hervorragend, man ist in 5 min in Downtown, es gibt Wohnungsangebote in der Nähe, es gibt Bars, Clubs, Restaurants, Second Hand Läden und einige andere Sachen zu kaufen. Der Campus ist sehr gut aufgestellt was 3D Print, Lasercutting oder Labore angeht. Die

Klassenräume sind für maximal 25 Student\*innen ausgelegt und die Kurse laufen eher interaktiv ab, allerdings mit sehr bequemen Sitzgelegenheiten ☺. In meinem Fall hatte ich überwiegend Designkurse mit sehr kompetenten, freundlichen und hilfsbereiten Professor\*innen. Die Kurse haben mir sehr viel Spaß gemacht und sind ein angenehmer Perspektivenwechsel zu den Aufgaben an der Heimatuniversität. Es ist sehr interessant zu sehen, wie die Student\*innen und Professor\*innen an Projekte herangehen und wie die Aufgaben letztendlich umgesetzt werden. Mir war es sehr wichtig die Sprache hier zu lernen, weshalb ich einen Arabischkurs belegt habe, den ich nur wärmstens empfehlen kann. Die Schrift zu lernen macht unglaublich viel Spaß und war auch gerade im Bereich Design ein abwechslungsreiches, internationales Hilfsmittel um Projekt zu erschaffen. Ein Kalligrafie Kurs hat mir außerdem geholfen schneller das Alphabet zu lernen und außerdem die Schönheit, Detailliertheit und Historie dieser Schrift zu verstehen und diese dadurch auch gezielt in Aufgaben und Projekten miteinzubinden.

Es gibt auf dem Campus in Amman ebenfalls eine kleine Bibliothek und einen Essenswagen bei dem man mittlerweile auch warme Sandwiches, Snacks und Getränke bekommt. Ansonsten gibt es eine große Auswahl an Essen in Downtown.

Zwar sind alle Mitarbeiter\*innen der Universität stets hilfsbereit und freundlich, allerdings muss man bei organisatorischen Angelegenheiten des Öfteren zweimal nachfragen. Also einfach den Überblick behalten, sich notieren was man möchte und immer konkret nachfragen.

## **Leben in Amman**

### **Alltag und Freizeit**

Das Leben in Amman ist eigentlich einfach und unkompliziert. Die Menschen sind überall immer sehr freundlich und hilfsbereit, man kann alles nachfragen und man bekommt immer Unterstützung und immer Tee ☺

Der Alltag in Amman ist eigentlich nie der gleiche. An jedem Tag kann man nach der Uni an verschiedene Orte, andere arabische Spezialitäten probieren oder schöne Museen besuchen. Da die Uni in Jabal Amman liegt und Downtown von der Uni nur ca. 5 Minuten zu Fuß entfernt ist, kann man hier gut und abwechslungsreich essen, Mittagspausen verbringen, alles Mögliche einkaufen oder sogar zum Roman Theater laufen.

Jordanien ist ein absolut wunderschönes und besonders vielseitiges Land. Abgesehen von den 3 Trips die von der Hochschule organisiert wurden, kann man an den Wochenenden extrem gut reisen (Es gibt einige Autovermietungen, die meist auch spontan noch Autos zur Verfügung haben für ca. 25-35 JOD pro Tag). Nicht nur das Land selbst, auch die Nachbarländer sind schnell zu erreichen und eine (überwiegend) interessante und schöne Erfahrung. Die mittlere Größe des Landes ermöglicht es, in nicht allzu langer Zeit viele Orte zu bereisen. Amman – Aqaba ca. 5 Stunden, Amman – Irbid ca. 1,5 Stunden, Amman – Damascus ca. 3 Stunden, Amman – Jerusalem ca. 2,5 Stunden. Nördlich von Jordanien wird es im Sommer sehr grün, es gibt Wälder und schöne Orte, wie beispielsweise Jerash, Irbid, Ajloun oder Umm-Quais, um sich Architektur und ihre Historie anzusehen. Im Süden kann man an das Tote Meer fahren, die Wüste Wadi Rum ansehen und in Camps übernachten oder bis nach Aqaba ans Rote Meer reisen, welches wunderschön zum Tauchen ist. Von Aqaba aus gibt es auch eine Fähre nach Nuweibaa (Ägypten), Dahab ist von hier aus nicht weit und ein

wunderschönes Reiseziel für die Wintermonate, da es hier sehr warm ist. Überall im Land kann man entweder wandern, schwimmen, tauchen oder reiten.

#### Die schönsten Orte:

Petra/ Wadi Musa, Totes Meer, Rotes Meer, Wadi Rum, Wadi Mujib, Dana, Aqaba, Ajloun, Jerash, Umm-Quais, Madaba, As-Salt. Jeder neue Ort, den man sich ansieht, jedes Wadi (Tal) in das man wandert und vor allem die Wüste rauben einem jedes Mal wieder den Atem. Und überall ist es anders, wie eine andere Welt. Wenn man Zeit hat und sich für die Nachbarländer interessiert, kann ich den Libanon, Ägypten, Palästina und Israel empfehlen.

#### Das beste Essen:

Das Nationalgericht Mansaf (Reis mit einer Jogurt artiger Soße und Lammfleisch), Maqluba, Schawarma, Köfte, Kubeh, Tabouleh, Fattoush, Knafeh (süße Nachspeise mit Käse und Zuckerfäden) und vieles mehr. Die Küche in Jordanien ist sehr vielseitig und lecker. Auch jemenitische und libanesishe Restaurants sind sehr lecker.

### **Fazit**

Natürlich ist das Leben hier nicht vergleichbar mit dem Leben in Deutschland. Man muss auf einige Gewohnheiten verzichten, man kann beispielsweise in einem Land in dem Wasserknappheit herrscht keine Sanitären Standards aus Deutschland erwarten. Auch fehlende Parks innerhalb der Stadt oder schlechter öffentlicher Nahverkehr sind etwas gewöhnungsbedürftig. Die Winter in Amman sind sehr kalt, die Häuser nicht gedämmt. Heizmöglichkeiten gibt es, jedoch meist nur durch kleine Gasheizungen.

Allerdings sind das alles Sachen, an die man sich schnell gewöhnt, man gute Alternativen findet oder es einfach als Herausforderung oder als Erfahrung sieht.

Schlechte Erfahrungen habe ich keine gemacht. Man sollte sich auf jeden Fall über die hier herrschende Kultur und Religion informieren und diverse Dinge beachten, einerseits um unangenehmen Situationen aus dem Weg zu gehen und andererseits, um das Land und die Kultur zu respektieren. Aber wenn man sich für die Arabische Welt interessiert, aufmerksam die Menschen beobachtet und Lust hat eine neue, wunderbare Kultur und Sprache kennenzulernen ist Jordanien genau der richtige Ort dafür.

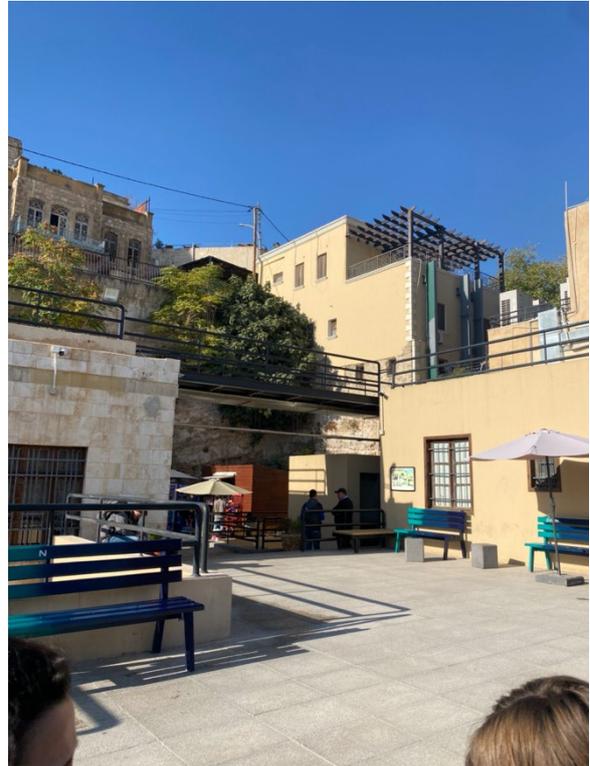
Die Menschen in Jordanien sind das freundlichste und hilfsbereiteste Volk, dass ich je kennenlernen durfte. Es wird immer auf einen geachtet, man fühlt sich immer sicher und lernt unglaublich schnell nette Leute kennen.

Trotz der beunruhigenden Nachbarländer ist Jordanien ein unglaublich sicheres Land.

Das Essen, die Landschaft, die Sprache, die Kultur, das Leben, die Menschen - alles wunderschöne, sehenswerte und beeindruckende Dinge, die mein Auslandssemester zu einer unvergesslichen und lehrreichen Zeit gemacht haben. 😊

Geht nach Jordanien!

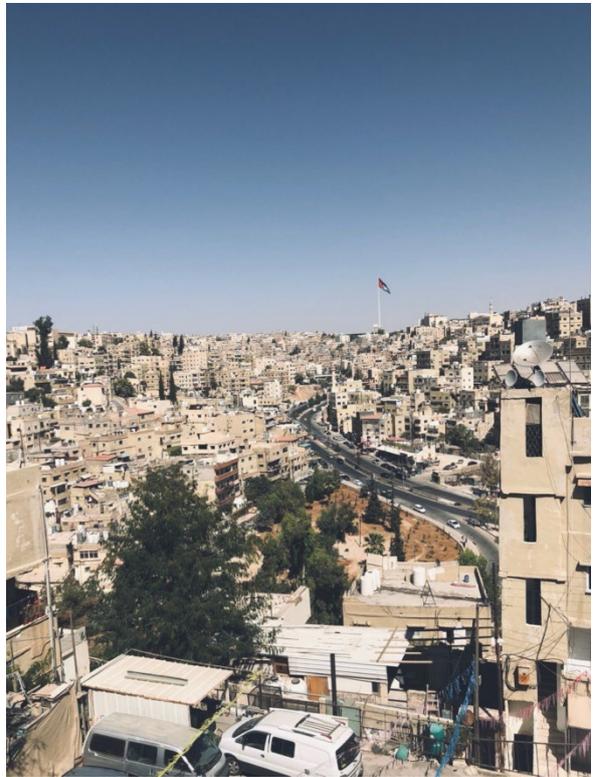
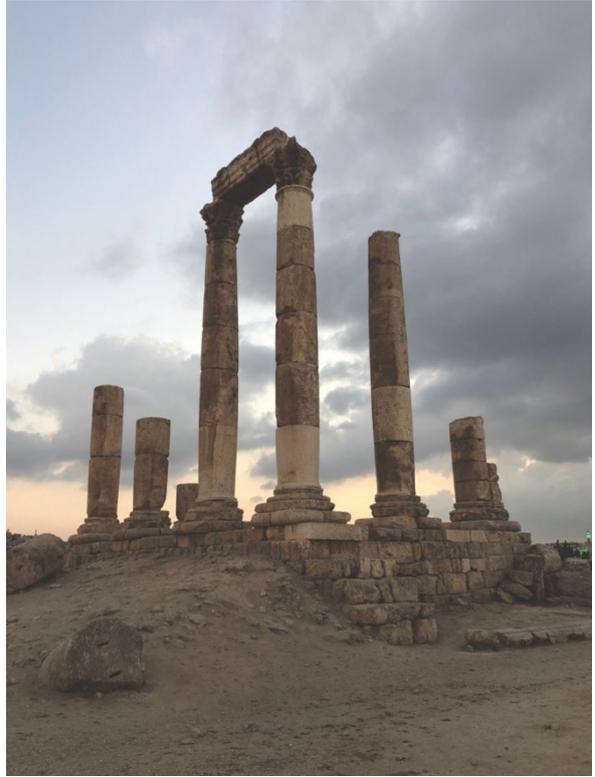
# SABE Campus Jabal Amman



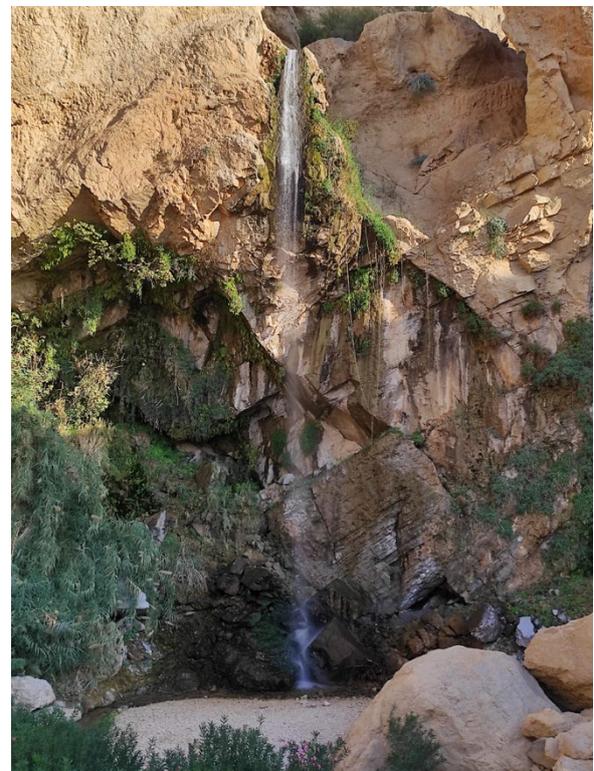
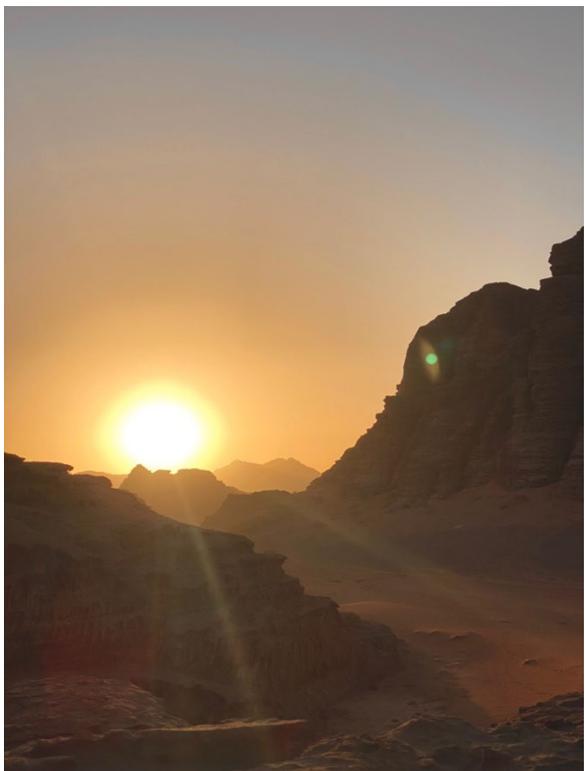
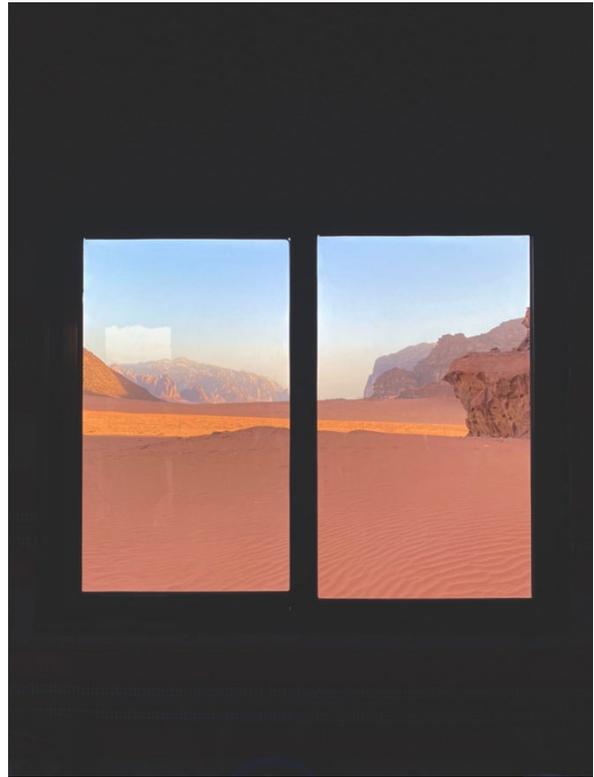
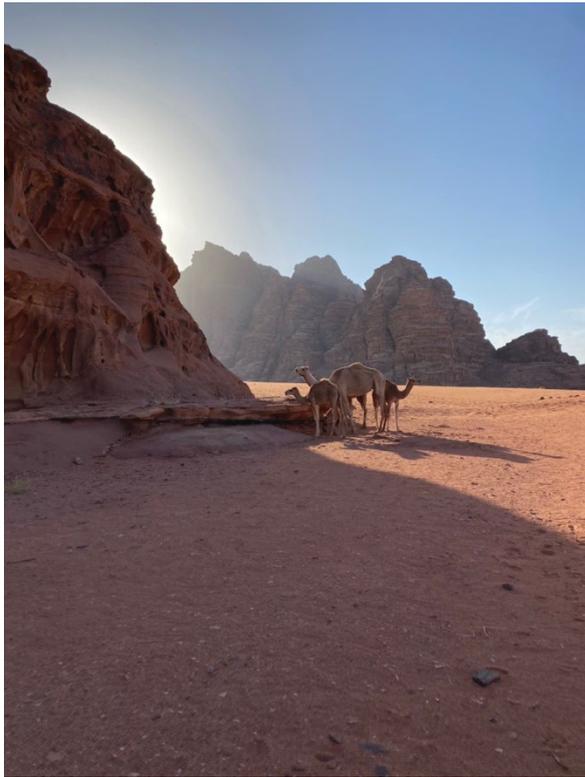
Amman



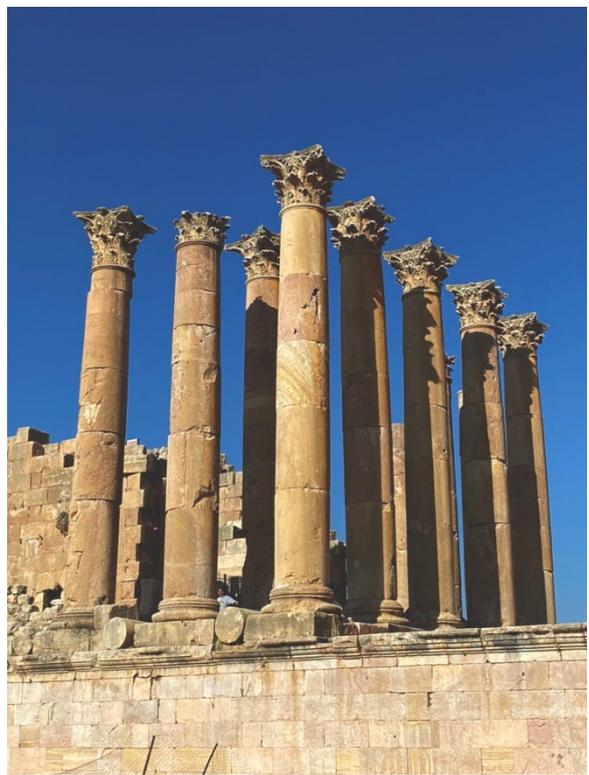
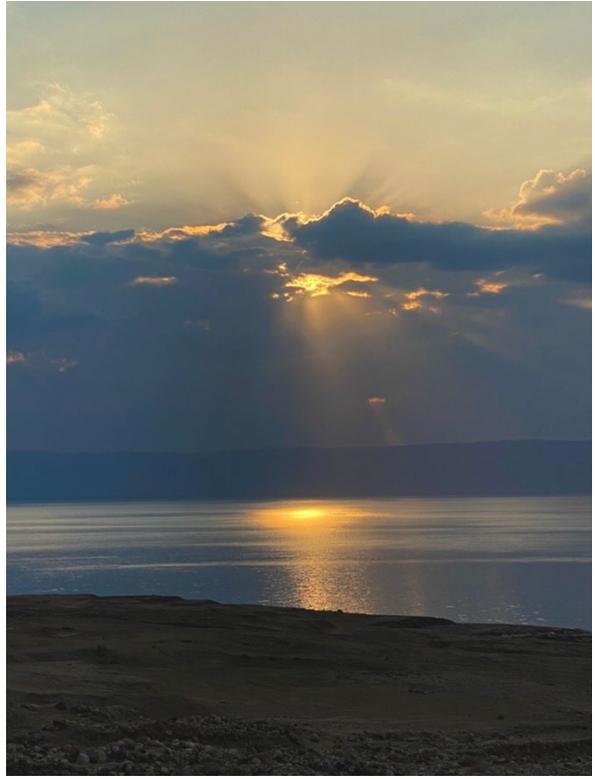
Amman, Zitadelle



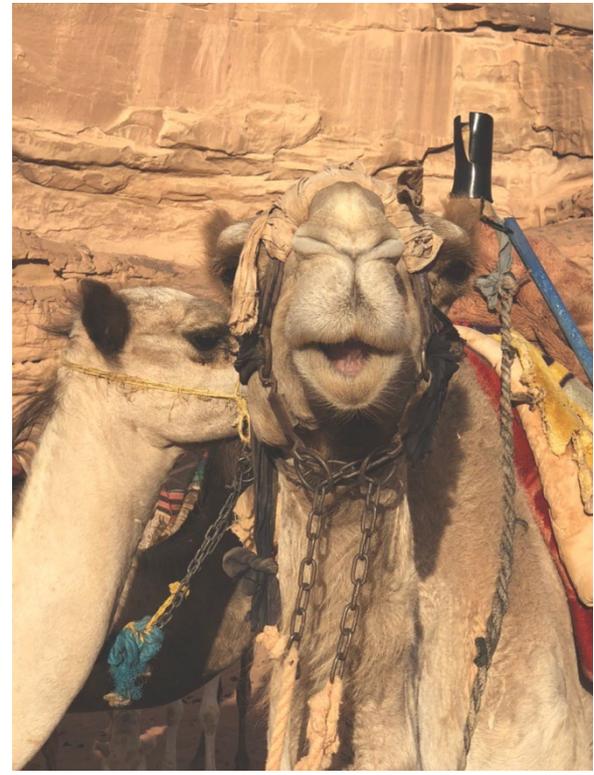
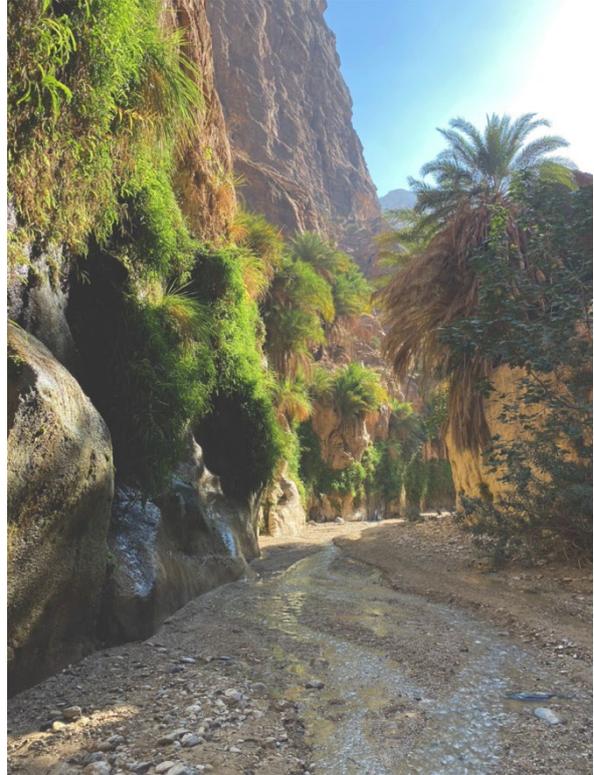
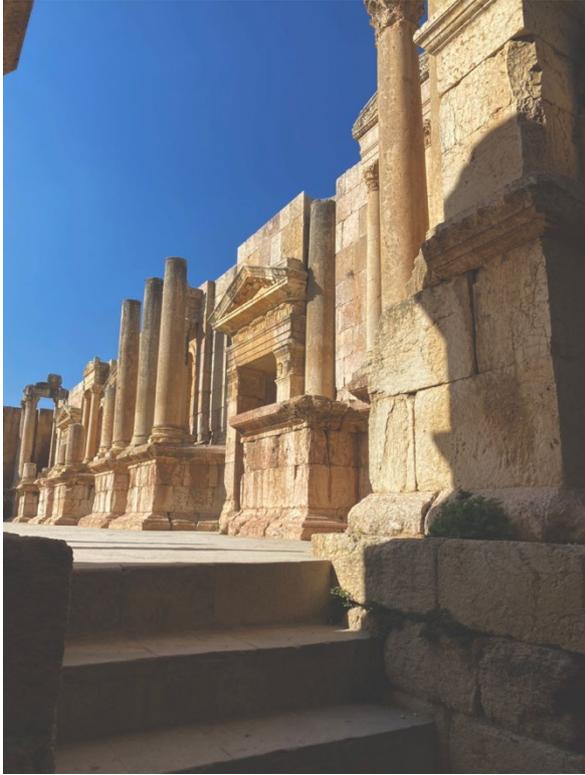
Wadi Rum, Wanderung in ein Wadi



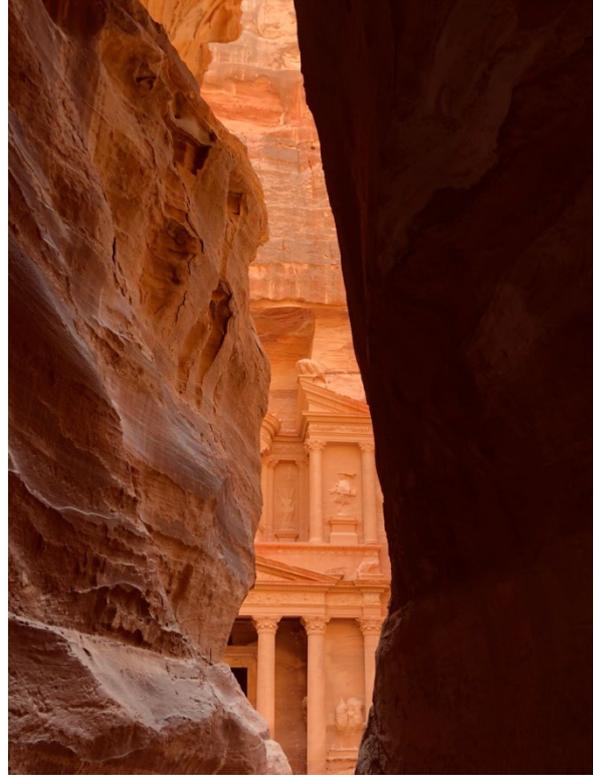
Jerash, Dead Sea, Wadi Ghuweir, Jerash



Jerash, Wadi Ghuweir, Dead Sea, Wadi Rum



Wadi Rum, Petra



Food

